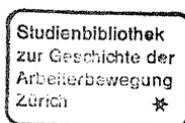


Hanspeter Schmid

Wirtschaft, Staat und Macht

Die Politik der schweizerischen
Exportindustrie im Zeichen von Staats- und
Wirtschaftskrise (1918 – 1929)



Reihe W
Limmat Verlag Genossenschaft
Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungen	14
Einleitung	15
 Teil I: Begriff, Struktur und Konjunktur der Export- industrie	 21
1.1. Zum Begriff und zur Definition der Exportindustrie	 24
1.2. Zur Bedeutung der Exportindustrie	30
1.3. Die Exportindustrie als Gross- industrie	 34
1.3.1. Die Banken und die Finanzierungs- gesellschaften	 39
1.3.2. Die Verflechtung von Bank- und Exportindustriekapital	 42
1.3.3. Kapitalverflechtungen, Zusammen- schlüsse und Kartelle	 44
1.4. Konjunktur und Strukturwandel der Ex- portindustrie(n)	 49
1.4.1. Die einzelnen Konjunkturphasen	53
1.4.2. Konjunkturelle Entwicklung der einzelnen Branchen	 56
1.5. Geographische Verteilung und Schwer- punkte der Exportindustrie	 59
2. Zusammenfassung	62
 Teil II: Die politische Organisation der Exportindustrie und die Beziehung zum Staat	 63

1.	Die Beziehung zwischen Wirtschaft und Politik und zwischen Wirtschaftsverbänden und Staat: Bemerkungen zu verschiedenen Ansätzen	67
1.1.	Liberal-konservative und verbandspologetische Ansätze	67
1.2.	Die sogenannten pluralistischen Ansätze	70
1.3.	Die einflussstheoretischen Ansätze	73
1.4.	1.4. Der Ansatz der Theorie des Staatsmonopolistischen Kapitalismus (Stamokap)	75
1.5.	Ansatz: Interesse, Macht und Herrschaft	77
2.	Politisches System und verbandsmässige Organisation der Exportindustrie	83
2.1.	Staatsinterventionismus und semi-offizieller Korporatismus	83
2.2.	Verbandsmässige Organisation der Exportindustrie und ihr Verhältnis zum Staat	93
2.2.1.	Genese und Organisation der Spitzenverbände der Exportindustrie: SHIV/Vorort und ZSAGO	93
2.2.2.	Struktur und Funktion des SHIV und sein Verhältnis zum Staat	110
2.2.2.1.	Oligarchie und Repräsentativität	111
2.2.2.2.	Der Vorort im Dilemma zwischen parastaatlicher Funktion und antietatistischer Ausrichtung	121
Teil III: Sozial-	und Steuerpolitik der Exportindustrie	135
1.	Politische Krise und Wirtschaftskrise	137
1.1.	Die Sozialpolitik im Zeichen der "bol-schewistischen Bedrohung"	137

	<u>Seite</u>	
1.2.	Sozialpolitisches Roll Back unter dem Eindruck der Wirtschaftskrise	148
2.	Die Kontroverse um das Kranken- und Unfallversicherungsgesetz 1908-1911	150
3.	Der Weg zur Einführung der 48-Stunden-Woche	159
3.1.	Die Revision de 48-Stunden-Woche	168
4.	Das Scheitern des Gesetzes betreffend die Ordnung der Arbeitsverhältnisse	183
5.	Die Auseinandersetzung um die Arbeitszeit beim oeffentlichen Personal	203
6.	Die Berner Uebereinkunft mit den Angestellten	204
7.	Das Seilziehen um die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (AHIV)	215
7.1.	Die AHIV-Vorlage des Bundesrates und die Verwerfung der Initiative Rothenberger	216
7.2.	AHIV und Wirtschaftskrise	224
8.	Die Steuerpolitik der Exportindustrie: Der Widerspruch zwischen steuerpolitischer Präferenz und Pragmatik	231
8.1.	Die Steuerpolitik in der Reform- und Konzessionsphase	235
8.1.1.	Die erste ausserordentliche Kriegsteuer	235
8.1.2.	Die Einführung der zweiten ausserordentlichen Kriegsteuer	238
8.1.2.1.	Die Abstriche beim Ausführungsgesetz	246
8.1.3.	Die Kriegsgewinnsteuer	251
8.1.4.	Die Stempelsteuer	256

	<u>Seite</u>	
8.2.	Das Roll Back in der Finanzpolitik	258
8.2.1.	Der Abbau der zweiten ausserordentlichen Kriegssteuer	263
8.2.2.	Der Kampf gegen die sozialdemokratische Initiative für eine einmalige Vermögensabgabe im Jahre 1922	271
8.2.3.	Ausbau der indirekten Steuern	277
9.	Zusammenfassung und Interpretation: Reform, Intransigenz und Reaktion	280
Teil IV:	Die Wirtschaftspolitik der Exportindustrie	287
1.	Die Krisenpolitik: Im Spannungsfeld zwischen partikularem und gesellschafts/staatspolitischem Interesse	289
2.	Zoll- und Preispolitik	295
2.1.	Die Haltung der Exportindustrie in zollpolitischen Fragen vor dem I. Weltkrieg	298
2.2.	Die Revision des Gebrauchstarifs von 1921	302
2.2.1.	Der Gebrauchszolltarif und die Haltung der Exportindustrie	307
2.2.1.1.	Der Vorort	307
2.2.1.2.	Die Kontroverse um den Zolltarif	313
2.3.	Die Zollinitiative	320
2.4.	Die Kontroverse um die Einfuhrbeschränkungen	324
2.4.1.	Die Liga für Wirtschafts- und Handelsfreiheit	330
2.5.	Die Auseinandersetzung um die Generalzolltarifrevision in den Jahren 1924-1926	337

2.5.1.	Die Entstehung der Vereinigung Schweizerischer Exportindustrien (VSE) und ihre Opposition gegen den Generalzolltarif	342
2.5.2.	Der provisorische Generalzolltarif vom November 1925	357
2.5.3.	Der Auflösungsprozess der Vereinigung Schweizerischer Exportindustrien	361
2.6.	Der Kampf gegen das Getreidemonopol	368
3.	Die Debatte über den Beitrag des Staates zur Förderung des Exportes und zur Behebung der Stickerei- und Uhrenkrise	382
3.1.	Die Schweizerische Genossenschaft zur Förderung des Aussenhandels und die Diskussion um die Schaffung einer Exportbank	385
3.2.	Staatshilfe an die Stickereiindustrie	390
3.3.	Staatshilfe für die Uhrenindustrie	402
4.	Zusammenfassung	408
	Anhang	411
	Quellen und Literatur	415